

Kulturring plant zuversichtlich in den Winter hinein

Neckartenzlingen Der Verein ist guter Dinge, dass er sein neues Programm dank der 3G-Regelung komplett auf die Bühne bringen kann, *Von Evelyn Rupprecht*

Nur eine einzige von fast 20 geplanten Veranstaltungen konnte der Kulturring Neckartenzlingen in der vergangenen Saison tatsächlich auf die Bühne bringen. „Der Termin war genau zwischen zwei Lockdowns“, erinnert sich Geschäftsführer Gerd Lohrmann an das Jahr 2020, in dem Corona das Programm, oder genauer das Nicht-Programm diktiert hat. Heuer soll sich das Streichkonzert nicht wiederholen. Der Kulturring will der Pandemie und den steigenden Inzidenzzahlen trotzen und hat jetzt die Termine für sein Veranstaltungsangebot 2021/2022 veröffentlicht.

„Wir sind zuversichtlich und voller Hoffnung“, sagt Lohrmann, der glaubt, dass das Interesse der Bürger an Kultur im Ort durchaus auch in Corona-Zeiten vorhanden ist. „Wenn wir nichts anbieten würden, obwohl es eigentlich möglich wäre, wäre das nicht der richtige Weg“, meint der Neckartenzlinger. Das Schicksal herausfordern und eventuell sogar Gefahrensituationen herauf beschwören – soweit wollen er und seine Mitstreiter allerdings nicht gehen.

„Natürlich liegt uns die Sicherheit aller am Herzen.“

Gerd Lohrmann
Kulturring-Geschäftsführer

„Natürlich liegt uns die Sicherheit unserer Helfer, der Künstler und der Besucher am Herzen. Risiken möchten wir nicht eingehen“, sagt er mit Blick auf die vierte Corona-Welle, die erneute Veranstaltungsabsagen nötig machen könnte.

Positiv denken lässt Lohrmann allerdings die 3G-Vorschrift. Wenn nur Geimpfte, Genesene und Getestete zu den Veranstaltungen kommen dürfen, meint er, dann wäre auch die sogenannte Große Reihe in der Melchior-Festhalle ohne Abstandsregelung machbar.

Bis die Große Reihe Fahrt aufnehmen kann, dauert es allerdings noch bis Dezember. Davor sind vor allem Angebote im Kleinkunst-Bereich angesagt – wie zum Beispiel der Auftritt der Iris Oettinger Swing Band, die am Sonntag, 12. September, ab 11 Uhr im Pflanzenmarkt Manz gastiert. „Jazz im Grünen“ ist das Konzert überschrieben. Und weil es ein Open air ist, stehen die Chancen, dass sich die Besucher dort trotz der Pandemie relativ ungezwungen bewegen können, bestens.

Der offizielle Start der Kleinen Reihe folgt dann einen Monat später. Am Sonntag, 10. Oktober, gastiert das Parzival Quartett ab 17 Uhr im Kleinen Saal. Am Mittwoch, 10. November, 10.30 Uhr, ist Kinder- und Jugendtheater angesagt. Ebenfalls im Kleinen Saal



Mit der Udo-Jürgens-Story beginnt im Dezember die Große Reihe. Die Iris Oettinger Swing Band tritt bereits am 12. September im Pflanzenmarkt Manz auf. *Fotos: Privat*

ist „Frau Holle“ am Werk. Miriam Helferich spielt und spinnt das Märchen der Gebrüder Grimm im Originaltext. Am Freitag, 12. November, 20 Uhr, kommt das Duo Hiby-Polacek mit einem Erich-Kästner-Abend auf die Kleinkunsthöhle. „Leben ist immer gefährlich“ heißt es dann. Ein Veranstaltungstitel, der gerade in Pandemiezeiten kaum passender sein könnte.

Nach dem Auftritt des „Duos Saxophon und Bassklarinette“ mit Christian Segmehl und Balthasar Hens am Sonntag, 28. November, 17 Uhr, im Kleinen Saal geht das Programm des Kulturrings über in die Große Reihe. Am Freitag, 3. Dezember, ist ab 20 Uhr die Udo-Jürgens-Story zu sehen und vor allem zu hören. Alex Parker

und Gabriela Benesch lassen Leben, Liebe und Musik des großen Künstlers Revue passieren.

Vier weitere Abende im Rahmen der Großen Reihe folgen 2022. Außerdem sind im nächsten Jahr drei Konzerte bei der Kleinen Reihe geplant, und der Kleinkunstfrühling kommt zwischen Januar und April mit vier Terminen daher. Ob und wie sie alle über die Bühne gehen können, das steht freilich noch in den Sternen. Doch Gerd Lohrmann hofft inständig, dass es keine Absagen geben wird. Denn gut 80 Prozent der Veranstaltungen im neuen Programm sind Verschiebungen aus der vorigen Saison. Die Künstler wollen endlich wieder auftreten, weiß er. Und das Publikum steht bereit.

Abzuklären gibt es bis zu den einzelnen Events allerdings noch allerhand. Offen, so die Kulturring-Verantwortlichen, seien unter anderem noch Fragen zur Pausenregelung und zur Bewirtung. Trotz allem empfiehlt der Verein, der 2023 sein 25-jähriges Bestehen feiern kann, den potenziellen Besuchern schon jetzt, sich Karten für die Veranstaltungen zu sichern – über das Online-Ticketssystem reservix unter kulturring-neckartenzlingen.reservix.de oder bei der Vorverkaufsstelle Hörz & Daiber, Telefon (07127) 32265. Über die aktuellen Corona-Vorschriften informiert der Kulturring außerdem auf seiner Homepage, auf der auch das komplette Programm bis April 2022 zu finden ist.